



Neue CD

Alt – neu / ici – là-bas

Der Schweizer Jugendchor hat 2007 erstmals eine CD studio-mässig eingespielt.

René Troxler

Das Resultat eines Weekends ist erfreulich. Die Qualität des Chores wird sehr schön hörbar. Die CD wird in absehbarer Zeit im Fachhandel erhältlich sein.

Zurzeit kann sie zum Preis von Fr. 27.– (inkl. Porto und Verpackung) direkt beim Schweizer Jugendchor bezogen werden.

Schweizer Jugendchor,

René Troxler,

Oberseeburghalde 24,

6006 Luzern

E-Mail: rematro@bluwin.chwww.schweizerjugendchor.ch

chorus

molto cantabile

Preisgekrönt

Der Luzerner Chor gewinnt am Valiant Forum der Murten Classics Sommerfestspiele den 1. Preis.

com.

Im Rahmen der Murten Classics Sommerfestspiele findet jährlich das «Valiant Forum» für junge Orchester und Chöre aus der Schweiz statt. In einer internen Vorauswahl wurden neben molto cantabile als einzigem Chor das «Jugendinfonieorchester Aargau» und das «Orchestre des Jeunes de la Suisse Romande» zur Teilnahme am «Valiant Forum» auserkoren. Die Schlussrangliste wurde am 28. August 07 in einem öffentlichen Preisträgerkonzert ermittelt. Der Luzerner Chor molto cantabile riss dabei das Publikum zu begeistertem Applaus hin und überzeugte offenbar auch die Jury: molto cantabile wurde der 1. Rang zugesprochen.

chorus

1807–2007

200 Jahre Musik und Hug

«Freude an der Musik!» – dieses Motto des Firmengründers Jakob

Christoph Hug wird auch von der sechsten Generation des Familienunternehmens gelebt. Im Jubiläumsjahr eines der ältesten Musikhäuser Europas sollen vor allem die Musik und das Musizieren gefeiert werden.

Am 15. Oktober 2007 leitete Musik Hug die Festivitäten zu seinem 200-jährigen Bestehen ein.

Com.

Was 1807 als Musikalienhandlung des Pfarrers Jakob Christoph Hug in Zürich begann und weiterentwickelte, ist heute ein wirtschaftlich erfolgreiches Unternehmen. 400 Mitarbeitende und 55 Lehrlinge erwirtschaften einen Gruppenumsatz von rund 90 Mio Franken (1.4.06–31.3.07).

Auch 200 Jahre nach der Gründung begeistern sich die Mitarbeitenden und die Leitung von Musik Hug immer noch gleichermassen für die Musik. Stellvertretend für sie alle sagt Frika Hug, die in sechster Generation als Präsidentin des Verwaltungsrates der Gruppe Musik Hug vorsteht: «Wir engagieren uns für die Förderung der Musik und die Verbreitung des Musizierens, weil alle Menschen Musik lieben und brauchen.»

Von europäischer Bedeutung

Musik Hug hat in seiner langen Geschichte nicht nur das Musikleben von Zürich mitgeprägt, wo die Firma gegründet wurde und ihren Hauptsitz hat, sondern das der ganzen Schweiz, ja selbst von Europa. In den ersten 50 Jahren standen die Firmenleiter in engem Kontakt mit den für die junge Eidgenossenschaft so wichtigen Chören, aber auch mit Musikerpersönlichkeiten wie etwa dem Konservatoriumsgründer Friedrich Hegar, dem Tonhalle-Chefdirigenten Volkmar Andreae, dem bedeutenden Schweizer Komponisten Othmar Schoeck oder auch mit dem nach Zürich geflohenen Richard Wagner. Emil Hug, der geschickte und weitblickende Geschäftsmann der dritten Generation, gründete nicht nur die wichtige Filiale in Leipzig, sondern 1865 auch die ersten beiden, bis heute bestehenden Schweizer Filialen in Basel

und St. Gallen. Nach 1900 galt der Musikverlag – auch dank der Filiale in Leipzig, die 1943 im Zweiten Weltkrieg während des Bombardements zerstört wurde – als der grösste Chorverlag in Deutschland. Berühmte Musiker waren Kunden von Musik Hug, etwa Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns, Franz Lehár oder Richard Strauss.

Spagat zwischen Geschäft und Kunst

Früh schon förderte die Firma auch das zeitgenössische Schaffen durch entsprechende Publikationen im Verlag, so zum Beispiel den noch jungen Othmar Schoeck. Auch der musikpädagogische Bereich war seit der Gründung ein Schwerpunkt von Musik Hug.

Noch heute liegt der Präsidentin des Verwaltungsrates der Gruppe Musik Hug, Frika Hug, die Förderung des Musizierens von Kindern und Jugendlichen besonders am Herzen: »Musik ist für alle – und alle sind musikalisch«, sagt sie. Aus diesem Grund widmet sich die von ihr 1982 gegründete Stiftung Kind und Musik zum 200-Jahr-Jubiläum speziell dem Projekt «Klassenmusizieren». Alle Kinder einer Schulklasse bekommen hier ein Musikinstrument zur Verfügung gestellt und lernen in der Gruppe, spielerisch und mit musikalischen Inhalten umzugehen. Zentrales Motiv ist dabei, dass möglichst viele Kinder einmal ein Instrument in der Hand gehabt und so erfahren haben, was es bedeutet, zu musizieren. Dies soll den Einzelunterricht nicht ersetzen, sondern die Kinder darauf vorbereiten und motivieren.

Informationen zum Jubiläum von Musik Hug finden Sie unter www.musikhug.ch

chorus